

Online-Befragung im Forschungsprojekt: **Pflege-Thermometer 2021** –

Situation und Versorgung von Menschen in der häuslichen Intensivversorgung in Deutschland

Im Rahmen des Pflege-Thermometers 2021 startete das Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. (DIP) bereits im Juni diesen Jahres mit Befragungen im Bereich der außerklinischen Intensivversorgung. Ziel der Studie ist es, erstmals einen umfassenden und systematischen Blick auf die facettenreiche Situation und Versorgung von Menschen in der außerklinischen Intensivversorgung zu ermöglichen und wichtige Aspekte der Versorgungssteuerung und Fachkräftesicherung für politische Diskussionen nutzbar zu machen.

Um die Besonderheiten dieses Versorgungsbereiches bündeln und Forderungen für eine Stabilisierung dessen ableiten zu können, benötigen wir das Wissen, die Expertise und Einschätzungen von Mitarbeitenden in der Pflege und Leitungskräften, die in den Häuslichkeiten, Wohngemeinschaften, Pflegeheimen und ähnlichen Einrichtungen in die intensivpflegerische Versorgung eingebunden sind.

Unterstützen auch Sie uns durch Ihre Beteiligung und werden Sie Teil der bislang größten bundesweiten Befragung in der **außerklinischen Intensivpflege**.

Weitere Informationen und Teilnahme unter:

https://ww3.unipark.de/uc/Pflege-Thermometer2021_Befragung_Mitarbeitende/

https://ww3.unipark.de/uc/Pflege-Thermometer2021_Befragung_Leitungskraefte/

Befragungszeitraum verlängert bis: **30.09.2021**

Eine Befragung der in diesem Bereich versorgten Menschen läuft parallel dazu. Die Ergebnisse der Pflege-Thermometer-Studien werden kostenlos über die Institutshomepage online zur Verfügung gestellt. Die Veröffentlichung ist für das Frühjahr 2022 vorgesehen.

Die Studie wird überwiegend mit Fördermitteln der Deutschen Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF) realisiert. Weitere Co-Förderer sind die Deutsche Fachpflege Gruppe (DFG), Linimed, Opseo sowie ResMed. Unterstützt wird die bundesweite Studie von zahlreichen Patienten-organisationen, Betroffenenverbänden und Selbsthilfegruppen.

Das gemeinnützige Deutsche Institut für angewandte Pflegeforschung e.V. finanziert sich (weit überwiegend) aus Projektmitteln und beschäftigt rund achtzehn Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Zu den Auftraggebern und Kooperationspartnern gehören Bundes- und Landesministerien, Stiftungen, Träger von Einrichtungen im Gesundheitswesen, Krankenkassen, Verbände, Kommunen, Hochschulen, wissenschaftliche Institute und weitere Einrichtungen. Zum Angebot des Instituts gehört das gesamte Spektrum der Forschung, Entwicklung, Evaluation, Beratung, wissenschaftlichen Begleitung und Gutachtererstellung im Pflege- und Gesundheitswesen.



Deutsches Institut für
angewandte
Pflegeforschung e.V.

Standort Köln

Hülchrather Str. 15

50670 Köln

Tel. +49 (0) 221/ 46861-30

Fax +49 (0) 221/ 46861-39

E-Mail:

dip@dip.de

Internet:

www.dip.de

Befragung

Mitarbeitende:



Befragung

Leitungskräfte:



Projekt-Team:

Prof. Dr. Michael Isfort

Projektleitung

Leitung Abt. III (Pflegearbeit und
-beruf), stellv.

Vorstandsvorsitzender

Susanne Sachs

Wissenschaftliche

Mitarbeiterin

s.sachs@dip.de

Johann-Moritz Hüsken

Wissenschaftlicher Mitarbeiter

m.huesken@dip.de